

Kirchenpflege Sitzung Nr. 03/22 vom 8. März 2022 Protokollauszug

Kirchenpflege

1.4

3.3 Monetäre Unterstützung Hilfswerke «Ukraine»

286

Antragssteller: Hansjörg Gloor, Präsident

Über die Ausgangslage und die prekäre humanitäre Lage in der Ukraine müssen wir hier nicht mehr informieren.

Für Sachspenden sind viele Hilfswerke sowie Institutionen des Bundes gut organisiert. Es macht daher keinen Sinn, hier zusätzlich noch aktiv zu werden.

Vielmehr ist es sinnvoll, die Hilfswerke monetär zu unterstützen, damit sie entsprechende Hilfsgüter und Hilfsleistungen finanziell auch abgelden können.

Der Betrag wird ausserhalb des Budgets gesprochen.

Diskussion

Es stellt sich die Frage, ob wir einen so hohen Betrag spenden sollten. Gemäss Notabene sind auch andere Staaten dringend auf Spenden angewiesen (zBsp Äthiopien).

David Steinegger stellt den Gegenantrag, dass wir je CHF 5'000 in die Ukraine sowie CHF 5'000 für «Dürre in Ostafrika» spenden.

Hansjörg Gloor zieht seinen ursprünglichen Antrag – Unterstützung der Ukraine mit CHF 10'000 – zurück und unterstützt den Gegenantrag. Die Anwesenden sind damit einverstanden, dass wir den ursprünglichen Antrag bzw. der dazu notwendige Beschluss entsprechend anpassen (Aufteilung je 5'000 Ukraine und Ostafrika).

Antrag

Wir unterstützen das Hilfswerk HEKS mit einem einmaligen Spendenbeitrag zugunsten der Ukraine sowie «Dürre in Ostafrika» über je CHF 5'000.

Beschluss:

Spende Ukraine und Ostafrika

Die Kirchenpflege der Reformierten Kirchgemeinde Dietikon beschliesst:

1. Dem HEKS wird einmalig eine Spende über je CHF 5'000 zugunsten der Ukraine und «Dürre in Ostafrika» überwiesen;
2. Mitteilung an:
 - a. HEKS
 - b. Buchhaltung (Vollzug)

Status: öffentlich (Homepage)

Für die Richtigkeit des Protokollauszuges:

Dietikon, 8. März 2022

Heinrich Brändli
Protokollführer

